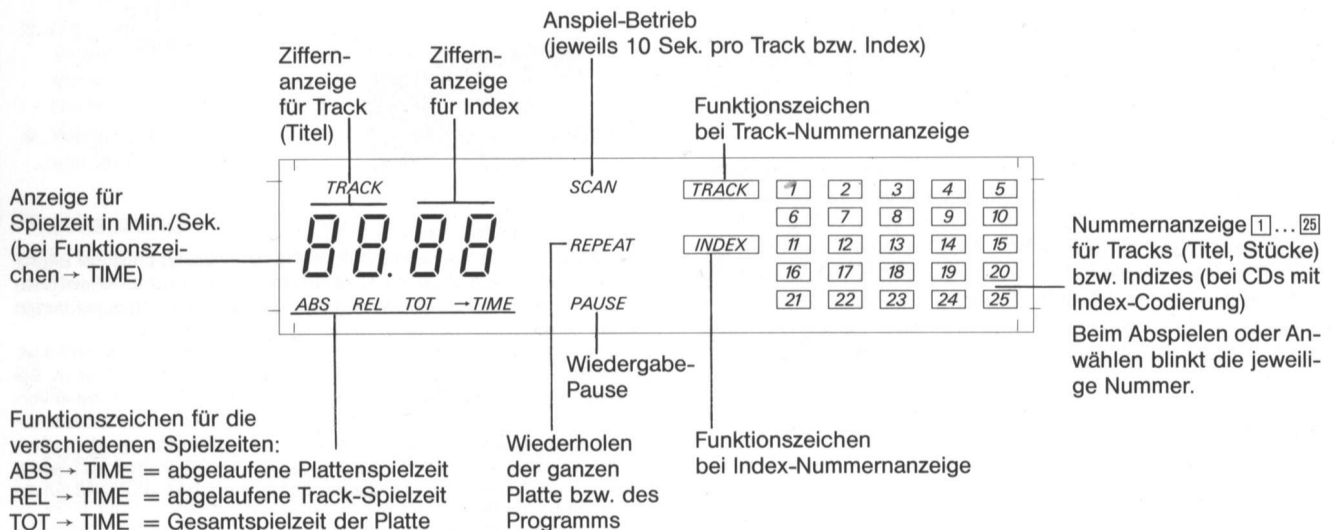
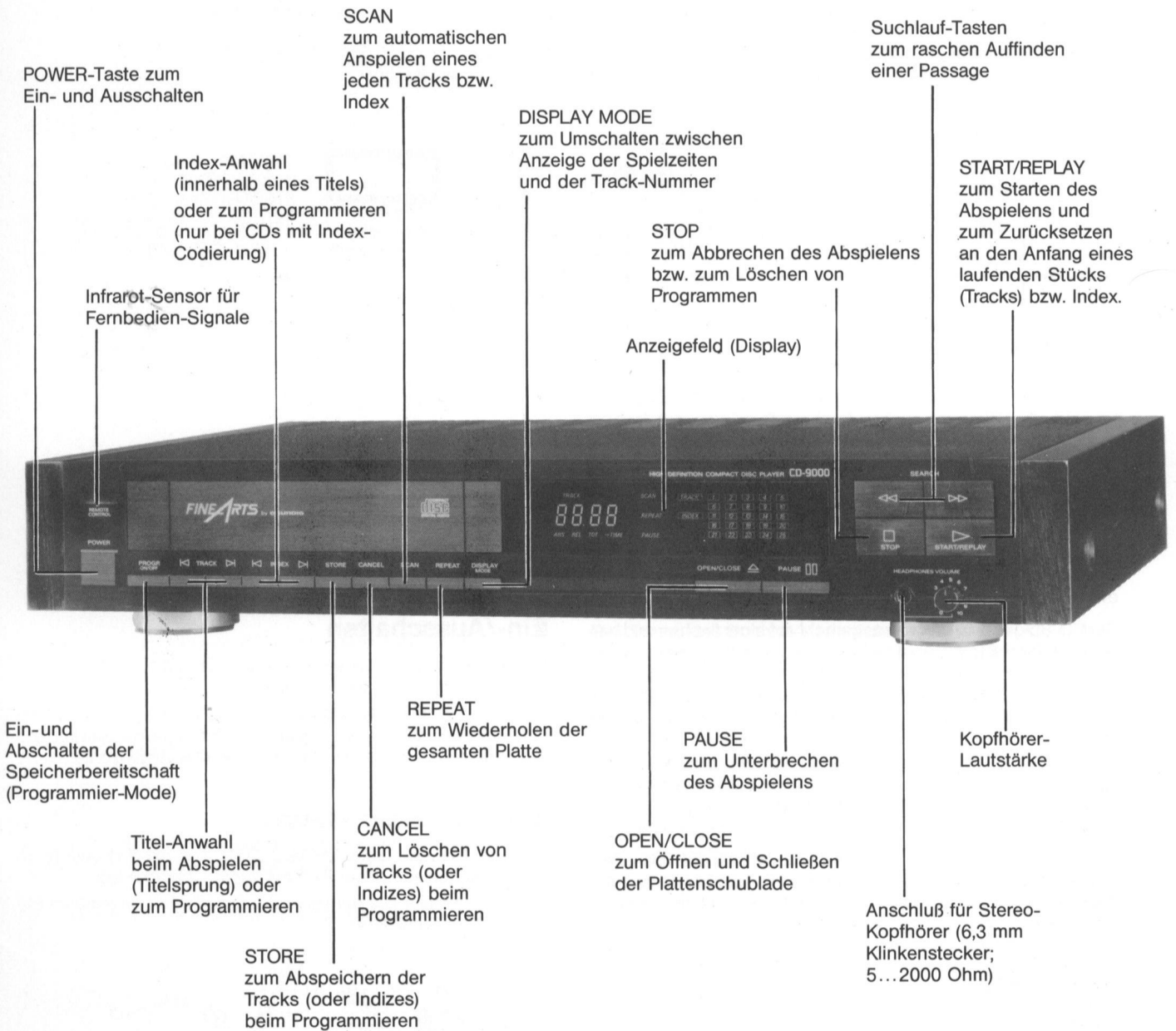
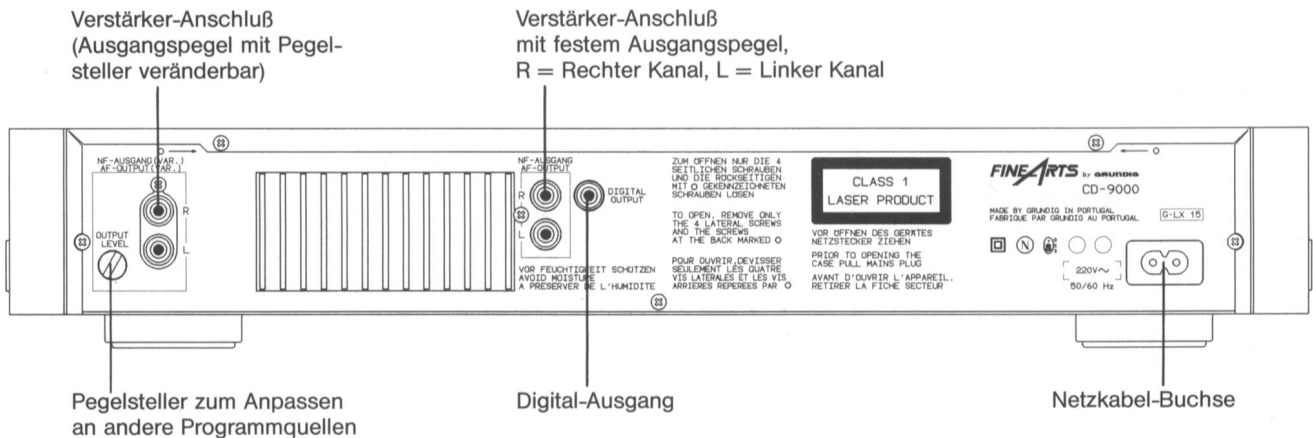


CD-90000

HIGH DEFINITION COMPACT DISC PLAYER

FINEARTS by **GRUNDIG**





Aufstellen

Zur **Transportsicherung** befinden sich im Boden des CD-Spielers zwei Schrauben, mit denen das Laufwerk des Gerätes arretiert ist.

Drehen Sie die beiden Sicherungsschrauben heraus, entfernen Sie die Kunststoffhülsen und bewahren Sie diese Teile für einen evtl. späteren Transport auf.

Der CD-Spieler muß immer waagrecht auf einer flachen und harten Unterlage stehen., also nicht auf einem Teppich, einer Decke o.ä. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Gerätes, vor allem wenn Sie es in einer geschlossenen Regalwand oder einem Einstellschrank unterbringen: Lassen Sie dann über dem CD-Spieler einen freien Raum von mindestens 3 cm Höhe.

Stellen Sie das Gerät niemals in die Nähe einer Wärmequelle oder an einen Platz, der längere Zeit der Sonne ausgesetzt ist, und keinesfalls auf einen Verstärker hoher Ausgangsleistung. Ordnen Sie in einem Gerätestapel den CD-Spieler vorzugsweise unten an.

Für den Fall, daß das Gerät zu breit ist, lassen sich die Holzseiten-teile abnehmen, wenn Sie die seitlichen Schrauben lösen. Vergessen Sie bitte nicht, die Schrauben danach wieder ins Gerät einzudrehen.

Anschließen

Netz

Verbinden Sie das Netzkabel erst mit der Buchse an der Rückseite des Gerätes. Schließen Sie den CD-Spieler nur an Wechselspannung von 220 Volt an.

Verstärker

Dafür haben Sie zwei Cinch-Buchsenpaare am CD-Spieler zur Auswahl: Einen NF-Ausgang mit fester und einen mit regelbarer (variabler) Ausgangsspannung.

Mit dem rückseitigen Drehknopf OUTPUT LEVEL können Sie den Pegel des variablen NF-Ausgangs so einstellen, daß Sie beim Umschalten der Programmquellen z.B. von Cassetten- auf CD-Wiedergabe die gleiche Grundlautstärke haben, also keinen plötzlichen Lautstärkesprung.

Verbinden Sie den jeweiligen NF-Ausgang über ein Cinchkabel (Stereo) mit dem entsprechenden Eingang am Verstärker. Geeignete Anschlüsse tragen z.B. die Bezeichnungen **CD** oder **AUX**. Auch Eingänge wie **TUNER**, **TAPE**, **LINE IN** oder **TV** können Sie benutzen, aber auf keinen Fall den Eingang **PHONO**, der nur für dynamische oder magnetische Tonabnehmer geeignet ist.

Achten Sie bitte auf richtige Polung der Stereokanäle (z.B. Kennung L—R oder Farbkennung).

Weitere Anschlüsse

Kopfhörer—HEADPHONES

Den Anschluß für einen Stereo-Kopfhörer finden Sie in der Frontseite des Gerätes. In die Buchse paßt ein Klinkenstecker mit 6,3 mm Durchmesser.

Bei Kopfhörer-Betrieb können Sie die Lautstärke mit dem Drehknopf daneben verändern.

DIGITAL OUTPUT

Dieser Ausgang macht den CD-Spieler für künftige Compact-Disc-Anwendungen und digitale Signalverarbeitung geeignet.

Ein-/Ausschalten

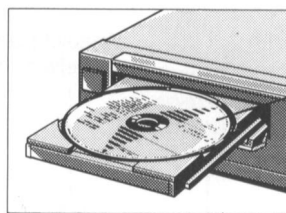
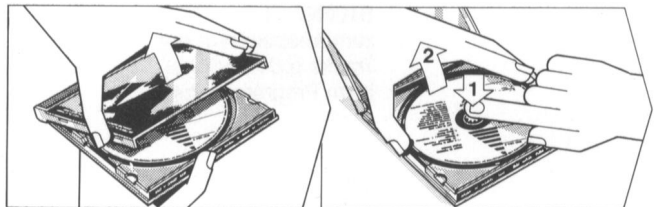
Mit der Taste **POWER** schalten Sie den CD-Spieler ein und aus: gedrückt = ein, ausgerastet = aus.

Nach dem Einschalten erscheinen im Display 25 Nummernzeichen und links blinken kurzzeitig zwei Striche. Außerdem können Sie kurz »disc« lesen, da noch keine Platte eingelegt ist.

Einlegen einer Platte

Drücken Sie die Taste **OPEN/CLOSE**, um die Schublade zu öffnen: Schublade öffnet sich mit kurzer Verzögerung.

Platte wie gezeigt aus der Verpackung nehmen und mit dem Etikett nach **oben** einlegen.



Etikett
oben

TRACK und INDEX bei CD-Platten

Für »Stück« oder »Titel« einer CD-Platte ist international auch der Begriff »Track« gebräuchlich. Entsprechende Bezeichnungen sehen Sie an Ihrem CD-Spieler auch im Display (Anzeigefeld) und an den Tasten, mit denen Sie die nummerierten Titel, also Tracks, auswählen können.

Daneben finden Sie ein weiteres Tastenpaar, das mit **INDEX** beschriftet ist. Dieser Begriff bezieht sich auf eine Besonderheit einiger CD-Platten. Bei ihnen sind die Tracks (z.B. Sätze einer Komposition) über den immer vorhandenen Index 01 hinaus mit weiteren Indizes codiert, etwa für bestimmte Variationen eines Themas, Solostimmen, Arien. Einzelheiten der Index-Aufteilung lassen sich in den Begleittexten zu den CD-Platten nachlesen. Mit den Index-Tasten Ihres CD-Spielers haben Sie schnellen Zugriff auf die Indizes eines Tracks.

Bei den üblichen CD-Platten ohne zusätzliche Index-Codierung zeigt das Display neben der Nummer des gerade laufenden Tracks stets den Index 01.

Schließen der Schublade

Dazu drücken Sie die Taste OPEN/CLOSE. Nach dem Einfahren der Schublade »liest« der Spieler das Inhaltsverzeichnis der CD-Platte und zeigt Gesamt-Spielzeit sowie Anzahl der Tracks (Titel, Stücke) im Display an. Das Gerät ist dann in Wartestellung, im sog. Stand-by Mode.

Nach Umschalten mit der Taste DISPLAY MODE läßt sich die Titelanzahl auch in Ziffern anzeigen.

Enthält eine CD-Platte mehr als 25 Tracks, so erscheinen im Display alle 25 Nummernzeichen und in der Track-Ziffernanzeige (ganz links) können Sie die Gesamtzahl der Tracks ablesen.

Abspielen der Platte (Play Mode)

Start

Sie starten den Spieler mit der Taste START/REPLAY.

Im Display blinkt Nummer \square und zeigt an: 1. Titel läuft.

Ist ein Titel abgespielt, erlischt die entsprechende Nummer und die folgende blinkt mit dem Abspielen des nächsten Titels. Nach dem letzten Stück hält der Spieler automatisch an.

Umschalten des Displays

Taste DISPLAY MODE läßt zwischen Spielzeit-Anzeige (in Minuten und Sekunden) und Track/Index-Anzeige in Ziffern wählen. Beim Abspielen können Sie mit dieser Taste nacheinander verschiedene Anzeigen einschalten:

ABS-TIME- = Absolute Spielzeit seit Beginn der Platte

REL-TIME = Abgelaufene Spielzeit des gerade spielenden Titels (relative Spielzeit)

TOT-TIME = Totale Spieldauer der Platte

TRACK = Aktuelle Track/Index-Nummer

Stoppen

Zum Abbrechen der Wiedergabe vor dem Ende der Platte drücken Sie die Taste STOP: Das Display zeigt wieder die Gesamt-Spieldauer (TOT-TIME) und die Anzahl der Tracks.

Mit einem bestimmten Track beginnen

Sie können bei jedem Titel (Track) in die Platte »einsteigen« und dann die folgenden bis zum Ende der Platte spielen.

- Wählen Sie den gewünschten Start-Track mit einer der TRACK-Tasten an, so daß die entsprechende Nummer blinkt.*
- Drücken Sie die Taste START/REPLAY (innerhalb von 20 Sekunden) und das Abspielen beginnt mit dem angewählten Track.

Mit einem bestimmten Index beginnen

(nur bei index-codierten CD-Platten)

- Wählen Sie erst den Track des gewünschten Start-Index an, so daß die entsprechende Nummer der [TRACK]-Anzeige blinkt.
- Dann wählen Sie den gewünschten Start-Index (innerhalb von 20 Sek.) mit einer der INDEX-Tasten an, so daß (nach automatischem Umschalten des Displays) jetzt die entsprechende Nummer der [INDEX]-Anzeige blinkt.*
- Starten Sie das Abspielen mit Taste START/REPLAY (innerhalb von 20 Sekunden).

Tracksprung

Beim Abspielen können Sie sofort von einem Track zum Beginn eines anderen überwechseln. Dazu Taste TRACK \blacktriangleleft bzw. \blacktriangleright drücken, bis die gewünschte Tracknummer blinkt.

* Es kann umlaufend angewählt werden, rückwärts \blacktriangleleft und vorwärts \blacktriangleright .

Zu beachten ist, daß bei Anwahl-Start mit Taste INDEX \blacktriangleleft die Index-Zahlen 99, 98... erscheinen.

Wird eine TRACK- oder INDEX-Taste anhaltend gedrückt, so schaltet sich das Blinken in der Nummernanzeige automatisch fort.

Sie können den Tracksprung anhand der Ziffern-Anzeige (links) verfolgen, wenn Sie mit Taste DISPLAY MODE umschalten (TRACK-Zeichen darüber leuchtet).

Beim Tracksprung \blacktriangleleft während des ersten Tracks oder Tracksprung \blacktriangleright während des letzten Tracks leuchtet im Display »Err« auf (= Irrtum: kein Titel vorher bzw. nachher). Der laufende Track spielt jedoch weiter. Ist allerdings die Wiederhol-Funktion REPEAT eingeschaltet, wird der Sprung vom ersten zum letzten Track bzw. der vom letzten zum ersten Track ausgeführt.

Indexsprung (nur bei CDs mit Index-Codierung)

Es läßt sich beim Abspielen sofort von einem Index auf einen anderen übergehen.

● Indexsprung innerhalb desselben Tracks

Jeweilige INDEX-Taste drücken und loslassen, sobald die Nummer des gewünschten Index blinkt (Nummernanzeige stellt sich automatisch auf [INDEX]-Anzeige um).

● Indexsprung zu einem anderen Track

Erst den gewünschten Track mit jeweiliger TRACK-Taste auswählen (Blinken der Nummer), eine der INDEX-Tasten drücken und anhand der Nummernanzeige den gewünschten Index auswählen.

Suchlauf

Zum schnellen Suchen einer gewünschten Passage betätigen Sie beim Abspielen jeweils Taste \blacktriangleleft oder \blacktriangleright : Suchlauf rückwärts mit Taste \blacktriangleleft , vorwärts mit Taste \blacktriangleright .

Das Tempo des Suchlaufs hängt davon ab, wie lange Sie die jeweilige Taste gedrückt halten: Zuerst – bis 3 Sekunden – ist es langsam, die nächsten 3 Sekunden beschleunigt und schließlich schnell, wenn Sie länger als 6 Sekunden anhaltend drücken.

In den ersten beiden Suchlauf-Stufen können Sie die Wiedergabe beschleunigt mithören, bei der schnellsten Stufe wird der Ton abgeschaltet.

Steuern Sie den Suchlauf mit Taste \blacktriangleleft über den Anfang des ersten Tracks zurück, so zeigt das Display »Err« an und der Abtaster stoppt am Beginn des ersten Tracks. Das Abspielen wird fortgesetzt, sobald Sie die Taste loslassen.

Steuern Sie den Suchlauf mit Taste \blacktriangleright über das Ende des letzten Tracks, leuchtet ebenfalls »Err« im Display, doch der Abtaster wird am Schluß der Platte etwas zurückgesetzt und bleibt dann stehen, bis Sie die Taste wieder loslassen. So wird verhindert, daß die Platte während des Suchlaufs unbeabsichtigt stoppt.

Funktion Replay

Wollen Sie einen laufenden Track oder Index nochmal beginnen lassen, so drücken Sie die Taste START/REPLAY.

Die relative Spielzeit-Anzeige (REL-TIME) stellt sich natürlich entsprechend zurück, ebenso die Anzeige der CD-Spielzeit (ABS-TIME).

Wiederhol-Funktion (REPEAT)

Wenn Sie eine Platte wiederholen möchten, drücken Sie die Taste REPEAT: Das Display zeigt REPEAT an.

Solange das REPEAT-Zeichen leuchtet, wird die Platte ständig wiederholt. Wollen Sie die Wiederhol-Funktion aufheben, so drücken Sie die Taste REPEAT erneut: REPEAT-Anzeige erlischt.

Pause

Das Abspielen läßt sich mit der Taste PAUSE anhalten:

Im Display erscheint PAUSE. Zum Weiterspielen drücken Sie die Taste START/REPLAY oder erneut die Taste PAUSE: Im Display erlischt PAUSE wieder.

Direkt-Start

Sie können auch mit einem Druck auf die Taste START/REPLAY die Schublade schließen und gleichzeitig das Abspielen starten. Dabei zeigt das Display die Gesamtspielzeit nicht an, sondern es beginnt sofort die Anzeige der relativen Spielzeit.

Programm-Betrieb (Program Mode)

Der Programm-Speicher des CD-Spielers hat 20 Plätze. Sie können maximal 20 Tracks speichern bzw. bei Platten mit Index-Codierung eine geringere Zahl von Indizes, je nachdem wie die Indizes auf die Tracks verteilt sind.

Speichern Sie innerhalb eines Tracks einen oder mehrere Indizes ab, so belegt der Track nur einen Speicherplatz zusätzlich.

Erreichen Sie jeweils die Grenze des Speichervermögens, so leuchtet im Display kurz »Err« auf.

Zum Programmieren

legen Sie die Platte ein und schließen die Schublade.

Das Gerät tastet das »Inhaltsverzeichnis« der Platte ab und zeigt dann im Display die Gesamt-Spielzeit (in Minuten und Sekunden) an. Außerdem können Sie aus der Nummernanzeige die Titelanzahl ersehen (nach Umschalten mit Taste DISPLAY MODE auch in Ziffern). Den sog. Programmier-Mode schalten Sie mit der Taste PROGR. ON/OFF ein: **TRACK**-Zeichen blinkt. Dieser Mode bleibt jeweils ca. 20 Sekunden aktiviert, d.h. soviel Zeit haben Sie maximal für einen Programmierschritt, wobei Sie dann mit jedem Druck auf die Tasten TRACK, INDEX (nur bei Index-CDs), STORE oder CANCEL weiter aktivieren, immer angezeigt durch Blinken des **TRACK**- bzw. **INDEX**-Zeichens.

Das Anwählen eines Tracks bzw. Index mit den Tasten TRACK bzw. INDEX können Sie anhand der Nummernanzeige verfolgen: Die entsprechende Nummer blinkt dann. Speichern Sie mit Taste STORE ab, so leuchtet die Nummer dauernd und automatisch blinkt dann die nächste, je nach gewählter Richtung **▶** oder **◀**.

Damit haben Sie auch die Möglichkeit der Blockprogrammierung, also des zügigen Abspeicherns eines ganzen Track-Blocks, indem Sie die Taste STORE schrittweise betätigen.

Ebenso lassen sich mit Taste CANCEL (nach Anwahl per TRACK- bzw. INDEX-Taste) einzelne, nicht gewünschte Tracks bzw. Indizes herausnehmen und somit gleich zum nächsten Track (Index) weiterschalten.

Die programmierten Tracks sind anhand der Nummernanzeige ablesbar.

Um Speicherplätze zu sparen, sollten Sie sich vor dem Programmieren folgendes überlegen:

Wollen Sie aus vielen Tracks (Titeln) einer Platte nur wenige in Ihr Programm aufnehmen, so ist die Positivprogrammierung zu wählen (wie in folgenden Beispielen).

Wollen Sie nur einige, z.B. 3 oder 4 weglassen, ist die Negativprogrammierung günstiger.

Track-Programmierung

Sie können die Titelfolge einer Platte beliebig verändern und nur Tracks auswählen, die Ihnen gefallen.

Ein Track läßt sich im Programm nur einmal speichern.

Dazu ein Beispiel: Von einer Platte mit 5 Stücken möchten Sie die Titel 2, 4 und 1 in dieser Folge hören.

Was und wie

Ausgangsstellung: Platte eingelegt und Schublade mit Taste OPEN/CLOSE geschlossen

Display/Bemerkungen

Nummernanzeige zeigt 5 Tracks an. Außerdem erscheint die Gesamtspielzeit (TOT-TIME). Track-Anzahl auch in Ziffern ablesbar nach Umschalten mit Taste DISPLAY MODE (TRACK-Zeichen leuchtet).

Programmier-Mode mit Taste PROGR. ON/OFF einschalten:

TRACK-Zeichen sowie Nummer **1** (als erstes Speicherangebot) blinken.

Aktivierung besteht für max. 20 Sek. und erneuert sich immer wieder mit jedem weiteren Programmierschritt.

Taste TRACK **▶** drücken, bis...

Nummer **2** blinkt.

Taste STORE drücken:

Nummer **2** leuchtet dauernd: Track 2 ist gespeichert. (Speicherangebot: Nummer **3** blinkt). Die anderen Nummern erlöschen.

Taste TRACK **▶** drücken, bis...

Nummer **4** blinkt.

Taste STORE drücken:

Neben Nummer **2** leuchtet nun auch Nummer **4** dauernd: Track 4 ist gespeichert. (Speicherangebot: Nummer **5** blinkt)

Taste TRACK **▶** (oder **◀**) drücken, bis...

Nummer **1** blinkt.

Taste STORE drücken:

Außer Nummer **2** und **4** leuchtet nun auch Nummer **1** dauernd: Track 1 ist gespeichert.

Korrekturen beim Einspeichern von Tracks

Dazu muß der Programmier-Mode noch oder wieder mit Taste PROGR. ON/OFF aktiviert sein: **TRACK**-Zeichen blinkt. (Max. 20 Sekunden Zeit für jeden Korrekturschritt).

- Falsch eingegebenen Track mit Tasten TRACK nochmal anwählen; entsprechende Nummer blinkt.
- Taste CANCEL drücken: Nummer erlischt und Track ist damit gelöscht.
- Gewünschten Track wieder mit Tasten TRACK anwählen und mit STORE einspeichern. Dieser Track wird automatisch der letzte in der Programmfolge.

Track/Index-Programmierung

Bei bestimmten CD-Platten können Sie auch Teilabschnitte von Tracks speichern, falls diese durch verschiedene Indizes auf den CDs vorgegeben sind (siehe Platten-Begleitheft).

Wenn Sie die Indizes eines Tracks durcheinander eingeben, werden sie beim Abspeichern automatisch in numerischer Reihenfolge geordnet.

Wollen Sie alle Indizes eines Tracks in Ihr Programm aufnehmen, so genügt das Abspeichern des Tracks (er beinhaltet alle Indizes). Das Anwählen und Speichern der einzelnen Indizes ist also hier nicht erforderlich.

Wieder ein **Beispiel** für den Programmiervorgang: Von einer index-codierten Platte mit 5 Stücken wollen Sie diese Tracks und Indizes nacheinander hören: 2.03, 5.02, 5.05, 3 (alle Indizes).

Was und wie	Display/Bemerkungen
Nach Einlegen der Platte und Schließen der Schublade Programmier-Mode mit Taste PROGR. ON/OFF einschalten:	wie bei »Track-Programmierung«.
Taste TRACK \blacksquare drücken bis...	Nummer 2 blinkt
Dann Taste INDEX \blacksquare drücken, bis...	in der Nummernanzeige, die nun auf INDEX -Anzeige gewechselt hat, Nummer 3 blinkt (INDEX blinkt = speicherbereit für Index). TRACK -Zeichen links signalisiert dabei: In der Ziffernanzeige ist Nummer des Tracks, in dem ein Index programmiert wird.
Taste STORE drücken:	Nummer 3 der INDEX -Anzeige leuchtet nun dauernd: Track/Index 2.03 ist gespeichert (nächste Nummer der INDEX -Anzeige blinkt: Speicherangebot für Index) Gewählte Tracknummer bleibt numerisch angezeigt.
Entsprechend dem Beispiel nun Taste TRACK \blacksquare oder \blacksquare drücken, bis...	Nummer 5 (der automatisch wieder eingeschalteten TRACK -Anzeige) blinkt. Ist TRACK - anstatt Zeitanzeige eingeschaltet, wird die Gesamtzahl der Tracks in Ziffern angezeigt.
Dann Taste INDEX \blacksquare drücken, bis...	Nummer 2 der automatisch wieder erscheinenden INDEX -Anzeige blinkt.
Taste STORE drücken:	Nummer 2 der INDEX -Anzeige leuchtet dauernd: Track/Index 5.02 gespeichert.
Taste Index \blacksquare drücken, bis...	Nummer 5 der INDEX -Anzeige blinkt.
Taste STORE drücken:	Außer Nummer 2 der INDEX -Anzeige leuchtet nun auch Nummer 5 dauernd: Track/Index 5.05 gespeichert.
Taste TRACK \blacksquare drücken, bis...	Nummer 3 der TRACK -Anzeige blinkt.
Taste STORE drücken:	Nummer 3 der TRACK -Anzeige leuchtet dauernd: Track 3 ist mit allen Indizes gespeichert.

Korrekturen beim Einspeichern von Indizes

Dazu muß der Programmier-Mode natürlich aktiviert sein: **TRACK**- Zeichen blinkt.

- Jeweils mit Taste **TRACK** erst den Track nochmal anwählen, der zur Index-Korrektur ansteht (entsprechende Nummer blinkt).
- Dann jeweils mit Taste **INDEX** (nun wieder anhand der **INDEX**-Anzeige) z.B. den »falschen« Index anwählen, um ihn mit Taste **CANCEL** zu löschen, anschließend einen neuen Index aufrufen oder noch einen weiteren und jeweils mit Taste **STORE** abspeichern.

Fehler-Anzeigen im Display

Falls Sie beim Bedienen oder Programmieren unzulässige Tastenfolgen wählen, leuchtet kurz »Err« (Error) auf. Bezieht sich der Fehler auf die Platte (z.B. verkehrt eingelegt), dann sehen Sie »dISC« angezeigt.

Hinweis:

Wählen Sie zum Starten einen nicht vorhandenen Index an, so erscheint »Err« im Display bei der Wiedergabe. Der betreffende Track wird dann von Anfang an gespielt. Tippen Sie einen nicht vorhandenen Index mit Taste **STORE** ein, so wird später an dieser Stelle – nach Anzeige von »Err« – gleich der nächste programmierte Track/Index gespielt.

Negativprogrammierung

Wenn Sie – wie bisher beschrieben – beim Einspeichern mit Taste **STORE** beginnen, programmieren Sie sozusagen positiv weiter, also aufbauend, weil Sie nun in den Programmspeicher nacheinander nur die Tracks bzw. Indizes aufnehmen, die Sie hören wollen, evtl. noch in anderer Reihenfolge. Daß Sie positiv programmieren, können Sie auch an der Nummernanzeige sehen, da nach dem ersten Einspeichern zunächst alle noch nicht angeählten Nummern erlöschen.

Wollen Sie von vielen Tracks bzw. Indizes einer CD nur einige nicht hören, sollten Sie negativ, also weglassend, programmieren.

Dazu gehen Sie nach dem Einschalten des Programmier-Mode so vor: Wählen Sie den ersten Track bzw. Track/Index, der wegbleiben soll, wie gewohnt an und drücken Sie dann die Taste **CANCEL**: nur die entsprechende Nummer erlischt, alle anderen bleiben in der Anzeige.

Damit haben Sie diesen Track bzw. Index gelöscht und mit dem Negativ-Programmieren begonnen. Jeder Track bzw. Index, der im Programm bleiben soll, läßt sich jetzt durch Weiterschalten mit Taste **STORE** bestätigen. Dann können Sie den nächsten aktivierten bzw. angewählten Track oder Index z.B. wieder löschen usw. Beim weglassenden Programmieren ist ein Umstellen der vorgegebenen Track-Folge nicht möglich.

Programm durchsehen

Der Programmier-Mode muß abgeschaltet sein mit Taste **PROGR. ON/OFF** bzw. automatisch (z.B. 20 Sek. nach der letzten Aktivierung oder wenn das Gerät ein Programm zu Ende gespielt hat, also wieder im Stand-by-Mode ist): Kein Blinken des **[TRACK]**-Zeichens.

- Sie können anhand der Nummernanzeige sehen, welche Tracks Sie gespeichert haben.
- Sie können dort auch ablesen, welche zusätzlichen Indizes Sie in einem Track evtl. programmiert haben, wenn Sie eine **TRACK**-Taste betätigen. Die Anzeige des Tracks ist dann jeweils links in Ziffern, falls zusätzlich Indizes programmiert sind. Wo Sie mit der Kontrolle des Programms aufhören, beginnt auch das Abspielen des Programms, wenn Sie innerhalb von 20 Sekunden die Taste **START/REPLAY** drücken.

Programm abspielen

Dazu drücken Sie die Taste **START/REPLAY**. Die Wiedergabe beginnt mit dem zuerst gespeicherten Track bzw. Index des Programms: Im Display erscheinen die relative Spielzeit bzw. Nummer des jeweiligen Tracks/Index, je nach vorheriger Wahl. Das Nummernzeichen des spielenden Tracks blinkt.

Sind alle programmierten Tracks/Indizes abgespielt, schaltet das Gerät die Abtastung in den Stand-by-Mode zurück: Das Programm bleibt gespeichert und kann wieder anhand der Nummernanzeige und zusammen mit der Gesamt-Spieldauer der Platte abgelesen werden.

- Sie können die Wiedergabe mit einem beliebigen Track oder Index Ihres Programms starten:
 - Wählen Sie erst mit den Tasten **TRACK** bzw. **INDEX** den gewünschten Start-Track bzw. -Index an, so daß die entsprechende Nummer in der **[TRACK]**- bzw. **[INDEX]**-Anzeige blinkt.
 - Drücken Sie dann die Taste **START/REPLAY** innerhalb von 20 Sekunden.
- Mit den Tasten **TRACK** bzw. **INDEX** können Sie von einem Programmabschnitt zum Anfang eines jeden anderen springen, entsprechend der Reihenfolge, die Sie programmiert haben.
- Beim Abspielen von gespeicherten Programmen ist die Suchlauf-Funktion auf den gerade spielenden Track bzw. auf den laufenden Index begrenzt.
- Die mit Taste **START/REPLAY** schaltbare **Replay**-Funktion stellt die Abtastung jeweils an den Beginn des laufenden Tracks bzw. Index zurück.
- Wollen Sie Ihr Programm wiederholen, so schalten Sie mit der Taste **REPEAT** die Wiederhol-Funktion ein: Im Display leuchtet **REPEAT**. Das gespeicherte Programm wird dann endlos abgespielt, bis Sie die Wiederhol-Funktion wieder mit der Taste **REPEAT** abschalten.
- Wenn Sie die Taste **STOP** oder **OPEN/CLOSE** drücken, wird das gesamte Programm gelöscht.

Programmieren während des Abspielens

(aus dem Play Mode)

Dazu schalten Sie den Programmier-Mode mit Taste **PROGR. ON/OFF** ein, sodaß das **[TRACK]**-Zeichen blinkt (max. 20 Sek.). Sie können dann mit den Tasten **TRACK** bzw. **INDEX** die gewünschten Tracks bzw. Indizes wie gewohnt anwählen und mit Taste **STORE** abspeichern.

Mit dem Programmieren des ersten Tracks wird die laufende Wiedergabe abgebrochen. Danach hören Sie bereits diesen Start-Track Ihres Programms und können nun weitere Tracks bzw. Indizes anwählen und speichern, ohne daß dabei das Abspielen unterbrochen wird.

Anspiel-Betrieb (SCAN Mode)

Um den Inhalt einer Platte kennenzulernen, können Sie jeden Track für 10 Sekunden anspielen lassen, ebenso jeden Index bei Platten mit Index-Codierung:

- Nach Einlegen der Platte schließen Sie die Schublade mit Taste **OPEN/CLOSE**: Display zeigt Gesamt-Spielzeit bzw. Track-Anzahl.
- Zum Starten des Anspiel-Betriebs drücken Sie die Taste **SCAN**: Im Display erscheint das Zeichen **SCAN**.
- Mit Taste **CANCEL** können Sie das Anspielen eines Tracks bzw. Index jederzeit abbrechen und so gleich zur nächsten Hörprobe übergehen.
- Wollen Sie einen Track bzw. Index, der gerade angespielt wird, ganz hören, dann drücken Sie die Taste **START/REPLAY**. (Zeichen **SCAN** bleibt im Display sichtbar). Nach Abspielen dieses Tracks bzw. Index stellt sich das Gerät wieder auf Anspiel-Betrieb um.
- Die Funktionen Suchlauf, Track- und Indexsprung, **Replay** und **Wiederholen (REPEAT)** sind während des Anspiel-Betriebs (**Scan Mode**) nicht wirksam.
- Am Ende der Platte wird der Anspiel-Betrieb automatisch abgeschaltet.
- Abbrechen des Anspiel-Betriebs ist jederzeit möglich, wenn Sie die Taste **SCAN** erneut drücken: Zeichen **SCAN** im Display erlischt.
- Auch während des Anspiel-Betriebs (**SCAN**) können Sie gleich programmieren:
 - Drücken Sie beim Spielen eines Tracks bzw. Index die Taste **STORE**, so ist der Track bzw. Index gespeichert und es wird sofort der nächste Track bzw. Index angespielt.
 - Ebenso läßt sich ein angespielter Track bzw. Index mit Taste **CANCEL** gleich aus dem vorgesehenen Programm herausnehmen (löschen).
- Zum Abspielen eines so ausgewählten Programms drücken Sie die Taste **START/REPLAY**, nachdem der **Scan Mode** ausgeschaltet ist (Funktionszeichen **SCAN** erloschen). Sodann gilt auch hier, was im Kapitel »Programm abspielen« erläutert ist.

Behandlung der Platten

Obwohl die Musikspuren auf der Platte durch eine Spezialschicht geschützt sind, empfehlen wir Ihnen trotzdem, mit den Platten sorgfältig umzugehen. Wenn Sie die Platten immer am Rande anfassen und sie immer gleich nach Gebrauch wieder in die Verpackung zurücklegen, erübrigt es sich gewöhnlich, die Platten zu reinigen.

Fingerabdrücke, Staub oder Verschmutzung können Sie mit einem Tuch beseitigen. Es ist hierbei geradlinig von der Mitte aus in Richtung des Randes zu reiben.

Gegebenenfalls können Sie vorher die Platte anhauchen. Fettlösende oder kratzende Reinigungsmittel aber dürfen Sie nie verwenden, ebensowenig wie Wartungsmittel für herkömmliche Schallplatten.



Pflege des Gerätes

Gehäuse nur mit weichem, staubbindendem Lappen reinigen. Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche des Gehäuses beschädigen. Die Platten-Schublade soll staubfrei sein.

Fernbedienung RC 9000 CD

Mit dieser speziellen Fernbedienung steuern Sie den CD-Spieler über Infrarot-Impulse, die Sie auf den eingebauten Sensor geben (in der Frontseite links).

Die Fernbedienung ist mit 2 Mignon-Batterien zu bestücken.

Fernsteuern können Sie neben den Grundfunktionen (Starten, Track- bzw. Indexsprung, Suchlauf, Pause und Stoppen) den Anspiel-Betrieb (Scan) und die STORE-Funktion zum Programmieren während des Anspielens.

Die Cancel-Funktion (Löschen) ist nicht fernbedienbar.

Wollen Sie mit einem bestimmten Track beginnen, so wählen Sie mit den Zifferntasten den Track an und drücken anschließend die Taste PLAY.

Die RC-Tasten und ihre Funktionen

Zifferntasten 1...20+

für die Track-Anwahl. Gewählter Track wird im Display des CD-Spielers in Ziffern angezeigt. Track-Nummern bis 29 sind anwählbar.

Wählen Sie eine nicht vorhandene bzw. nicht programmierte Track-Nummer, so wird »Err« angezeigt, sobald Sie mit PLAY starten. Das Abspielen beginnt dann mit dem ersten Track der Platte bzw. des Programms.

REPEAT

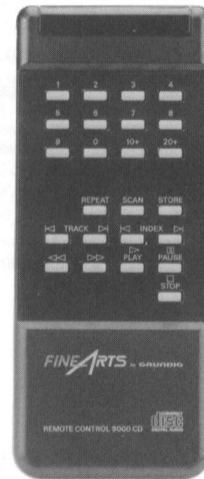
zum Ein- und Abschalten der Wiederhol-Funktion für Platte bzw. Programm.

SCAN

zum Starten des Anspielbetriebs. Erneutes Drücken der Taste schaltet das Anspielen ab. Drücken der Taste PLAY während des 10-Sek-Anspielens läßt den Track ganz spielen.

STORE

zum Abspeichern von Tracks bzw. Indizes, die Sie im Scan-Betrieb anspielen lassen.



◀ TRACK ▶

für Tracksprung rückwärts oder vorwärts (nicht bei Scan-Betrieb).

◀ INDEX ▶

für Indexsprung rückwärts oder vorwärts (nicht bei Scan-Betrieb).

◀ — ▶

Suchfunktion mit Rück- und Vorlauf in 3 Geschwindigkeitsstufen.

▶ PLAY

Start des Abspielens, auch wenn die Schublade mit eingelegter CD noch offen ist (Direkt-Start).

Drücken Sie PLAY während des Abspielens, beginnt der laufende Track bzw. Index wieder von vorne (Replay).

▬ PAUSE

zum vorübergehenden Anhalten des Abspielens.

■ STOP

Zum Abbrechen des Abspielens und Löschen des Programms. Diese Taste schaltet auch alle anderen Funktionen ab.

Technische Daten

Audio-Signal (typisch)

Digital/Analog-Umsetzung:	4 fach-Oversampling-Verfahren mit 16-Bit-Wandler
Amplitudenlinearität:	20 bis 20 000 Hz ± 0,065 dB
Dynamikumfang:	> 96 dB
Geräuschspannungsabstand:	> 102 dB
Kanaltrennung:	> 100 dB (bei 1000 Hz)
Klirrfaktor:	< 0,0025% (bei 1000 Hz)
Audio-Ausgangssignal:	2 V _{eff}

Optisches Auslese-Element (Laser-Abtaster)

Typ des Lasers:	Halbleiter AlGaAs
Wellenlänge:	800 nm

Stromversorgung

Netzspannung:	220 V / 50 Hz
Leistungsaufnahme:	ca. 18 W

»Dieses Gerät ist funkentstört nach EG-Richtlinie Nr. 82 499 EWG. Der Deutschen Bundespost wurde angezeigt, daß das Gerät in Verkehr gebracht wurde. Ihr wurde auch die Berechtigung eingeräumt, die Serie auf Einhaltung der Bestimmungen zu überprüfen.«

»Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 und somit den internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.«

**CLASS 1
LASER PRODUCT**

Ein Schild nach nebenstehender Abbildung finden Sie an der Rückseite Ihres Gerätes.

CLASS 1 LASER PRODUCT bedeutet, daß der Laser wegen seines technischen Aufbaus eigensicher ist, so daß der maximal erlaubte Ausstrahlwert unter keinen Umständen überschritten werden kann.

VORSICHT:

Wenn andere als die hier spezifizierten Bedienungseinrichtungen benutzt oder andere Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann es zu gefährlicher Strahlungsexposition kommen.

